

Vorwort des Präsidiums

Dr. Stefan Keller, Co-Präsident

Singen – wir kommen oder immerhin ein bisschen...

Bereits im Mai anlässlich des diesjährigen Bahnhoffestes stiess der CZm ½ Nr. 31 ex UeBB der Dampfgruppe Zürich bis an den Kreisel Georg-Fischer-Strasse, dem derzeitigen Streckenende vor. Und auch die Teilnahme am Fest der Siedlervereinigung Singen Südstadt mit unseren Schienenvelos, mit denen man bis an das Gleisende pedalen konnte zeigt: Wir sind bereit für Singen. Derweil finden die Singener Stadtbehörden, denen ein ausführungsfähiges Bauprojekt vorliegt, immer wieder Gründe, den Schieneneinbau zu verzögern. Sie führten zwar vereinbarungsgemäss im Sommer eine Bauausschreibung durch, wollen aber kein genügend kostengünstiges Bauunternehmen gefunden haben, um das Projekt im Spätherbst umzusetzen. Am 22. Oktober 2018 fand nun eine weitere Sitzung mit dem Oberbürgermeister von Singen statt. Demnach soll es im kommenden Frühling nun endlich losgehen mit dem Wiedereinbau der Gleise. Eine erneute Bauausschreibung folgt noch diesen November.

Singen – wir kommen! Und dies darf durchaus als kleine Drohung an die Stadt Singen verstanden werden. Die nächste VES-Generalversammlung vom 30. März 2019 werden wir denn auch auf der Gemarkung Singen, im Siedlerheim Südstadt abhalten.

Dass wir mit dem Zug von Etwilen-Ramsen kommen werden, versteht sich von selbst!



Morgenstimmung am Dampffahrttag vom 14. Oktober 2018
(Fotos: Werner Wochoer)

Derweil war unsere diesjährige Dampf- und Schienenvelosaison äusserst erfolgreich (vgl. auch die aktuellen Berichte in dieser Ausgabe des VES-Express).

Während die Schienenvelos auch dieses Jahr einen neuen Besucherrekord aufstellten, kann der Fahrttag vom

14. Oktober 2018 ebenfalls als Rekord eingestuft werden, benutzten doch wohl noch nie so viele Fahrgäste einen Dampfzug an einem «gewöhnlichen» Fahrttag.

Auch die Wagenhalle in Etwilen macht Fortschritte, konnten wir doch nach langen Verhandlungen uns nun mit den SBB einigen, zwei Gleise der Abstellgruppe und die Drehscheibe samt Umland käuflich zu erwerben. Die folgenden Schritte sind nun die Ausarbeitung eines konkreten Bauprojekts der Wagenhalle und die Eingabe zur Plangenehmigung an das Bundesamt für Verkehr. Dieses wird erfahrungsgemäss über 12 Monate für die Bearbeitung des Dossier benötigen...

Der neu zusammengesetzte Vorstand arbeitete effizient und zielgerichtet. Die Dampffahrten konnten plangemäss und unfallfrei durchgeführt werden, dies nicht zuletzt dank unserem Betriebschef, Fritz Heiniger, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Es bleibt uns, auch den übrigen Vorstandsmitgliedern und den übrigen Helfern ebenfalls zu danken, für ihren wichtigen und zeitintensiven Einsatz. Auch nach dieser Saison gibt es zum freundschaftlichen Abschluss am 11. Januar 2019 im Restaurant Schweizerhof in Etwilen ein Helferessen.

Bericht vom Dampffahrttag 10.Juni 2018

Werner Wocher

Nach dem Grosse Erfolg beim Museumsbahnfest am 12.Mai 2018 war der 2. Dampffahrttag immer noch was Besonderes. Der Wettergott brachte wieder einen schönen Tag für unsere Veranstaltung, fast schon zu warm wenn viele schon das Wasser (gemeint sind die Badefreuden) dem Dampf vorzogen.

Vor dem Etwiler Bahnhof hatten sich zur ersten Fahrt schon viele Fahrgäste - natürlich auch Dampflokliebhaber - eingefunden, um den Zug aus Richtung Stein am Rhein abzuwarten. Doch was war da geschehen, plötzlich dampfte die Eb 3/5, BT 9 aus Richtung Stammheim daher. Wie es halt bei alten Dampfzügen so ist, ist irgendwie nicht mehr so wie früher und manchmal hilft alles gute Zureden nichts und so gibt es halt mal eine Verspätung.



Es ist halt doch auch ein weiter Weg von Bauma über das Tösstal und Oberwinterthur um nach Etwilen zu gelangen. Das Problem wurde nun so gelöst, dass die Reisenden ab den Bahnhöfen Eschenz und Stein am Rhein durch Kundenlenker auf die S-Bahnen nach Etwilen verwiesen wurden. So konnten die Publikumsfahrten ab Etwilen nach Rielasingen doch noch pünktlich gestartet werden.

Unsere neue Zugkomposition in Blau einmal aus der Froschperspektive im Bahnhof Rielasingen, kurz vor der Rückfahrt nach Stein am Rhein.

René Fedier hatte im Barwagen Küchendienst. Beobachtet von Fritz Heiniger und Jürg Hauswirth vom DVZO hebt René verschmitzt den Deckel vom Wasserkochtopf, in dem er die Wienerli mit Gefühl heiss machte. Dieses Mal hatten die Fahrgäste Gelegenheit sich - eben mit Wienerli - zu verköstigen. Auch für unsere Leute war dies die bescheidene Stärkung zur Mittagszeit.



Eine letzte Kontrolle vor der Abfahrt in Etwilen

(Fotos: Werner Wocher)

Südstadtfest am 16. Juni 2018

Werner Woche

Seit 6. Februar 2018 ist die Siedlergemeinschaft Singen Kollektivmitglied in unserem Verein. Ein Grund dafür ist, dass das Grundstück des Siedlerheims, ausgehend vom Bahnübergang Worblingerstrasse, direkt an unserer Bahnlinie liegt.

Es besteht auch eine Vorstellung, eventuell an diesem Ort - er befindet sich ungefähr in der Mitte des Streckenabschnittes vom Bahnhof Rielasingen-

nenvelo-Pendelbetrieb einzurichten. Als Delegation des VES hatten wir (Franz Signer und Werner Woche) am 5. April 2018 im Siedlerheim mit den Herren Christian Siebold Gemeinschaftsleiter, Helmut Gülpers und Udo Engelhard von der Vereinigung „Kinderchancen Singen“ Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen. Bei dieser Gelegenheit erkannten wir, dass wir hier unsere Interessen, die Bekanntmachung unseres Vereins

gerstrasse, war der Ausgangspunkt für den Schienenvelo-Betrieb.

Es ging auch nicht lange, bis Franz Signer und Sean Wildhaber, bereits schon verschwitzt und nach einem Bier lechzend (dies wurde aber Franz erst später gegönnt) mit vier aneinander gekoppelten Schienenvelos von Ramsen her strampelten.

Die Fahrstrecke für den Pendelverkehr ging nun bis zum Bahnhof Rielasingen, wobei je zwei mal 1.325 Meter zurückgelegt werden konnten. Nach einer etwas ruhigen Startphase kamen immer mehr Fahrgäste zu ihrer Fahrt, bei der es meistens sehr lustig und fidel zuging. Seit der letzten Fahrt mit dem Dampftriebwagen auf dieser Strecke hatte die Vegetation mächtig zugelegt und man hatte das Gefühl, durch einen Naturgarten zu fahren. Für den Notfall hatte Franz Signer eine Heckenschere mitgenommen, aber bei der Fahrt wurden mit Muskelkraft alle hochstehenden Gewächse plattgefahren; so schilderte es Sean Wildhaber kraftbewusst.

Am Informationsstand bei dem auch Anton Kohler vom Partnerverein Eisenbahnfreunde Hegau hilfreich mitwirkte, kamen immer wieder Interessierte vorbei und wurden mit Auskunft, Prospekten und Fahrplänen bedient.

Als besonderen Gast konnte ich den Oberbürgermeister von Singen, Bernd Häusler begrüßen. Dabei haben wir



Der Infostand ist eingerichtet: Franz Signer ist für den Schienenvelobetrieb zuständig, Werner Woche erteilt Auskünfte.

(Foto: Sean Wildhaber)

gen und dem Bahnhof Singen - eine Museumsbahnhaltestelle einzurichten. Im VES Express 1/2018 haben wir bereits mit dem Artikel: „Bahnhaltapunkt Berlinerplatz, eine Utopie oder bald Realität“ eine Idee von Klaus Meinke der Eisenbahnfreunde Hegau aufgezeigt.

Nun veranstaltete die Siedlergemeinschaft mit dem „3. Markt der Möglichkeiten“ das Südstadtfest vor ihrem Siedlerheim und fragten uns vorher an, ob wir bereit sind, mit einem Info-Stand, und natürlich für die Besucher als besondere Attraktion einen Schie-

unter dem Motto „Singen, wir kommen“, nachhaltig einbringen konnten.

Nun war es am Samstag, dem 16. Juni, von 13.00 bis 17.00 Uhr soweit.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir direkt am Eingang in einem vom Veranstalter gestellten Zelt unseren Informationsstand einrichten. Direkt im Blickfeld gegenüber, beim Strassenübergang Worblin-



Die treuen Helfer am Infostand hinterliessen einen aufgestellten Eindruck: Sean Wildhaber und Anton Kohler
(Foto: Werner Woche)

auch über den Schieneneinbau im Strassenkreisel Georg-Fischer-Strasse gesprochen. Er zeigte sich unserem Bedürfnis wohl gesonnen, verwies aber auch die gegenwärtigen vielen Strassenbauprojekte der Stadt.

Fröhlich geht es mit dem Schienenvelo vorbei an den Wohnhochhäusern Romolus und Remus

(Foto: Werner Wochoer)



Schmuckzug auf der Rheinbrücke bei Schaffhausen

Werner Wochoer



(Foto: Werner Wochoer)

Es ist Samstagmorgen, der 30. Juni 2018 kurz nach 8.00 Uhr. Bei schönstem Wetter haben sich schon ein paar bahnbegeisterte Insider mit ihren Fotoapparaten beim Salzstadel eingefunden. Den Blick und die Aufmerksamkeit auf die Eisenbahn- Fachwerkbrücke gerichtet, wird mit Spannung „Der Zug“ erwartet. Es ist 8.15 Uhr als man aus Richtung Feuerthaler Bahnhof ein Pfeifen hört und darauffolgend ein entferntes Fahrgeräusch vernimmt. Plötzlich erscheint über den Viadukt-

bögen beim Gemeindehaus von Feuerthalen eine braune E-Lok und nach und nach ein Wagen nach dem anderen. Sehr langsam, fast ehrfürchtig überfährt die Zugkomposition den Rhein bis sie im Emmersbergtunnel, mit dem Ziel Gotthard-Nordrampe, entschwindet.

Was fuhr da für eine Zugkomposition über die Rheinbrücke? Das Zugpferd war die BLS E-Lok Ae 6/8 Nr. 208 vom Verein „Classic Rail“. Dann folgten die Wagen von Unternehmer Giorgio

Behr, Buchberg, mit dem frisch in Blau lackierten Gepäckwagen, dem blauen CIWL - 4243 - Restaurantwagen, dem Barwagen aus Teakholz und dem blau-beigen Personenwagen mit offener Plattform und der Aufschrift BD&S (Behr, Deflandre, Snozzi). Wobei zu bemerken ist, dass der Gepäckwagen (mit Bar-Abteil) und der Plattform-Personenwagen stets bei den Museums-Dampfbahnfahrten von Stein über Etwilwil nach Rielasingen im Einsatz sind.

Bericht vom Dampffahrttag am 9. September 2018

Werner Wocher

Nach einer Sommerpause von drei Monaten war es wieder an der Zeit, die dritte Dampffahrt durchzuführen.

Der Sommer, der sich auch noch am Fahrttag mit 27°, Sonne und blauem Himmel zeigte, landete auf Platz 3 der heissesten Sommer, die es seit Messbeginn gegeben hat. Der Sommer war auch extrem durch Trockenheit gezeichnet, so dass erst am Dienstag vor

Vertreter unseres Vereins waren am Bahnübergang auch Franz Friker und Marjan Bracko im Einsatz. In Ramsen hielten Ueli Meier und Rainer Leicht Stellung.

Für die Verpflegung hatte die Mannschaft in Rielasingen im Schatten des Bahnhofes Tische und Bänke aufgestellt. Für das leibliche Wohl lieferte das Pizza- und Kebabhaus „Ephesus“ sechs grosse Familien-Pizzas. Ange-



(Fotos: Werner Wocher)



dem Fahrtag entschieden werden konnte, ob wegen der nach wie vor bestehenden Brandgefahr mit der Dampflok gefahren werden kann. Glücklicherweise erhielt unser Betriebsleiter Fritz Heiniger unter Auflagen doch noch grünes Licht. Also nahm am Sonntagmorgen die Eb 3/5, BT 9 mit der Mannschaft vom Dampfbahnverein Zürcher Oberland (DVZO) mit Volldampf die Fahrten auf.

Einen besonderen Anlass gab es an diesem Tag in Rielasingen. Anlässlich des in Deutschland bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“, stand der Bahnhof mit dem Museumsbahnbetrieb im Fokus. Im ehemaligen Bahnhofvorstandsbüro zeigten Sean Wildhaber und Anton Kohler abwechselnd einen Videofilm unserer Museumsbahn. Als weitere

sichts der deutschüblichen Portionsgrösse wären trotz grossen Hungers auch vier ohne weiteres ausreichend gewesen. Mit Ankunft des Zuges um 13.25 Uhr kam noch das ganze Zugpersonal dazu und alle erfreuten sich der Mittagspause und der köstlichen Pizzas bei geselligem Beisammensein.



Die Fahrgäste kamen zahlreich, dank guter Werbung in der Schweiz jedoch vorwiegend von dort. Doch welche glückliche Fügung, dass eine „Südkurier“-Journalistin privat im Dampffzug mitfuhr und von Stefan Keller gleich zu einem neuen Bericht ermuntert wurde. Tue Gutes und sprich darüber!

Die Passagiere waren allesamt erfreut und machten vom Bar-Wagen mit «Bar-Keeper» Stefan Keller eifrig Gebrauch, der so Rekordumsätze verbuchen konnte.

Die Dampffahrten-eine rundum gefreute Sache!





Hier noch 2 weitere Eindrücke vom Fahrtag 9. September:

Links: Co-Präsident Stefan Keller, heute als Barwagen-Chef
(Foto: Werner Wochoer)

Unten: Dampfzug bei Ramsen (Foto: Rolf Stamm)



VES - Mitglieder , Neueintritte 2018

Werner Wochoer

Ein Verein lebt vor allem durch seine Mitglieder und deren Bereitschaft für ihn etwas zu tun. Auch dieses Jahr können wir eine stattliche Anzahl von Mitgliedern verzeichnen, was für uns wieder erfreulichen Aufwind gibt.

VES Mitglieder Eintritte 2018							
	Name	Vorname	Mitgliedschaft Einzel + Kollektiv	Wohnort	Eintritt Anmeldung	Eintritts- Bestätigung durch WW	Mitarbeit
1	Siedlergemeinschaft	Singen	K	Singen	01.01.2018	06.02.2018	Kollektivmitglied
	Vertreten durch:						
	Siebold	Christian					
	Gemeinschaftsleiter						
2	Birchmeier	Stephan	E	Stein am Rhein	05.03.2018	08.03.2018	Passivmitglied
3	Greminger-Balsiger	Elisabeth	E	Ramsen	11.03.2018	27.03.2018	Passivmitglied
4	Wörner	Thomas	E	Singen	12.05.2018	06.06.2018	Fahrzeugunterhalt Streckenunterhalt Grünschnitt Modellbahn im Postwagen
5	Pletscher und Brüttsch	Willi und Sandra	K	Feuerthalen	01.06.2018	06.06.2018	kann sporadisch für Arbeitseinsätze angefragt werden
6	Brüttsch	Michael	E	Schaffhausen	01.09.2018	10.09.2018	Fahrzeugunterhalt Streckenunterhalt Grünschnitt Stationspersonal Zugpersonal
7	Flückiger	Edgar u. Victoria	K	Hemishofen	17.09.2018	21.09.2018	Administration

Modelleisenbahnbetrieb

Ueli Meier

Bericht zu den vier Fahrtagen 2018 auf den Modelleisenbahnen im Bahnhof Ramsen

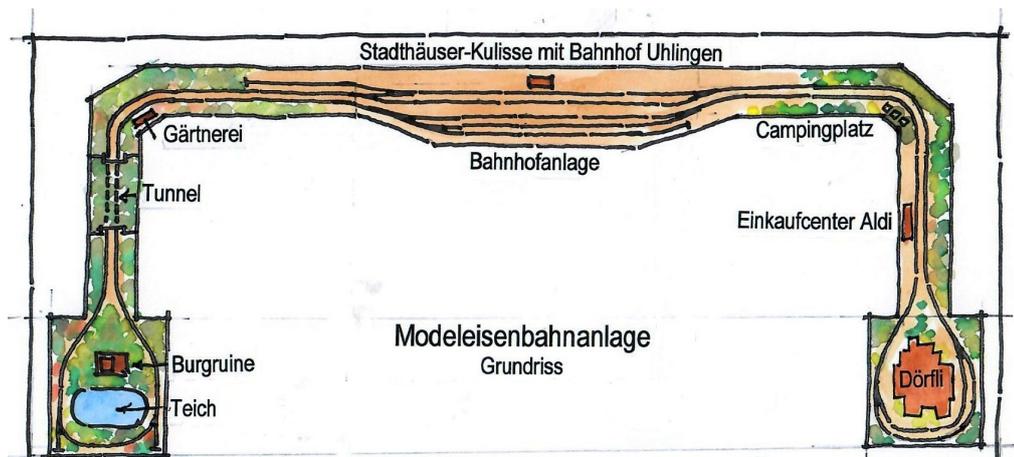
Wie bereits in den vergangenen Jahren habe ich analog den Fahrtagen der Museumsbahnfahrten die Modelleisenbahnanlagen im Bahnhof Ramsen betreut und in Betrieb gehalten.

Auf meiner eigenen Modulanlage, welche ich im Frühling unter Mithilfe von Sean Wildhaber wieder aufgebaut habe, liefen vorwiegend Dampf- und Dieselzüge.

Auf der Wechselstrom-Anlage der „Eisenbahnfreunde Hegau“ konnten Kinder jeweils unter Kontrolle selbständig Züge im Kreis herum fahren lassen. Ich erhielt viel Lob für den Detailreichtum auf der Modulanlage und die Kinder konnten sich manchmal kaum vom Trafo trennen.

Am Sonntag, 12. August machte ich Dienst für die Schienenvolos und gleichzeitig einen Fahrbetrieb auf den Modelleisenbahnanlagen.

Für alle vier Sonntage im 2018 erschien jeweils in der Fachzeitschrift „LOKI“ eine Anzeige dafür mit Hinweis auf unsere Homepage. www.etzwillen-singen.ch.



Auch in der Wochenagenda der Schaffhauser Nachrichten liess ich eine Anzeige erscheinen. Trotzdem sind immer wieder Personen gekommen, nur um die Modulanlage zu besichtigen. Zusammen mit den Personen aus den Museumseisenbahnwagen - während dem Halt in Ramsen - strömte so zahlreiches Publikum in den Bahnhof Ramsen. Die Saison 2018 kann somit als Erfolg bezeichnet werden.



Ueli Meier an seiner Modelleisenbahn-Anlage



Kinder an der Modelleisenbahn-Anlage der Eisenbahnfreunde Hegau, wo sie selbst die Züge laufen lassen können.

(Zeichnung und Fotos:
Werner Wocher)

Auch die Zeitreise mit dem Schienenvelo gehört zum Glücklichsein

Werner Wocher

Dieses Frühjahr erschien vom deutschen Drosteverlag das Buch: „Glücksorte am Bodensee“.

Dabei sind unter 80 Glücksorten unsere Museumsbahn und das Schienenveloerlebnis genannt. Als Tipp 44 „Auf den Gleisen strampeln“, beschreibt der Autor Thomas Blasche wie er sein Glück erlebt hat:

Eigentlich habe ich mir eine Draisine etwas anders vorgestellt. So wie im Film „My Name is Nobody“, in dem Terence Hill alias „Nobody“ auf den Gleisen davon eilt. Das Schienenvelo bei Ramsen scheint die modernere Form dazu sein. Bis zu fünf Personen können wie auf einem Fahrrad auf der alten Bahnstrecke Singen-Etzwilen fahren. Wobei, in die Pedale treten müssen, oder dürfen nur zwei Personen. Die anderen können auf den hinteren Plätzen einfach entspannt sitzen und sich den Wind um die Nase wehen lassen. Die Schienenvelotour startet am Bahnhof in Ramsen – gleich hinter Moskau und Petersburg. Nein, wir sind nicht in Russland, sondern am westlichen Ausläufer des Bodensees in der Schweiz .

Des weiteren beschreibt der Autor noch die Bahnstrecke und die Dampflokfahrten und kommt zum Ergebnis: „Eine eindrucksvollere Zeitreise auf Schienen gibt es kaum“.

Fazit: „Dieser veröffentlichte Beitrag verhilft auch uns zum glücklich sein !



(Foto: Thomas Blasche)



Auch in diesem Jahr hatten wir ein rundum gefreutes Jahr mit einer ungeahnten Begeisterung für unsere Schienenveloangebot.

Ein Lob kommt allen Helfern zu gute, die sich mit unentwegtem Einsatz für die Vermietung und Betreuung einsetzten. Ein Beispiel ist unser Ueli der Heizer, der mit Herzblut den Fahrgästen die Handhabung der Schienenvelos erklärt, dafür sorgt dass Sonnenschutz vorhanden ist und den Fahrgästen noch auf der Rheinbrücke zu ihrem restlosen Glück verhilft.

Der Jahresbericht über die Schienenvelo wird von Franz Signer Ende Jahr verfasst und erscheint in der ersten Ausgabe des VES-Express 2019.

(Foto: Werner Wocher)

Ohne Grünschnitt kein Fahrbetrieb auf den Gleisen !

Werner Woche



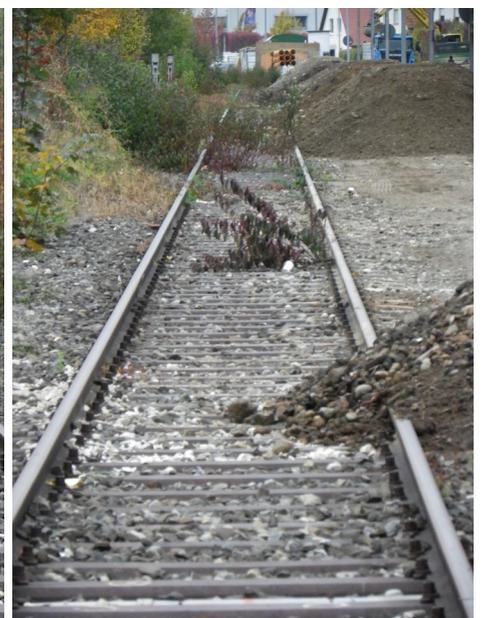
Um die Befahrbarkeit der Bahnstrecke von Rielasingen bis zum Strassenkreisel Georg-Fischer-Strasse in Singen zu gewährleisten, war vom Herbst 2017 bis ins Frühjahr 2018 ein enormer Aufwand an Grünschnitt zu verrichten.

Nach getaner Arbeit war die Voraussetzung geschaffen, um am 7. Museumsbahnfest am 12. Mai diese Strecke mit dem Dampftriebwagen zu befahren, was natürlich ein voller Erfolg wurde. Bereits 6 Tage später, wo wir in Singen beim Südstadtfest Schienenvelfahrten durchführten, machte sich die Vegetation wieder in voller Wucht auf dem Gleiskörper breit (siehe Bild oben). Es war buchstäblich eine Fahrt ins Grüne.

Unter diesen Voraussetzungen heisst es nicht, die Hände in die Tasche stecken, sondern stets dranbleiben. Gut gesagt, aber die Bereitswilligkeit, Leute für den weiteren Grünschnitt zu finden, ist sehr schwer. Die gesamte Bahnlinie beträgt doch 13 Kilometer und das letzte Stück bis zum Bahnhof Singen kommt zudem auch noch ins Visier. Ivo Gohl, unser Zugpferd in Sachen Grünschnittorganisation, versuchte bis jetzt vergeblich, ein Team für den Grünschnitt zusammenzubringen. Gut, es war ein heisser Sommer

und jetzt wo Arbeitseinsätze wieder möglich wären, kam es bei Ivo zu gesundheitlichen Problemen. Das wäre eigentlich schon eine grosse Belastung, aber hinzu kam noch, dass er durch unglückliche Umstände jetzt noch ein Bein im Gips hat. Lieber Ivo, wir alle wünschen Dir gute Genesung.

(Fotos: Werner Woche)



Nicht nur die Vegetation, sondern auch die Materialien der Baustelle wuchern in die Gleise

Bei meinem Besuch am Strassenkreisel der Georg-Fischerstrasse in Singen am 29. Oktober bot sich ein nicht erfreuliches Bild. Obwohl vor dem letzten Museumsbahnfest in Rielasingen im Mai in letzter Stunde vor der Fahrt mit dem Dampftriebwagen die Gleise von Aushubmaterial geräumt wurden, scheint dies beim Leiter der Baustelle alles vergessen zu sein. Hoffen wir getrost, dass bis zum nächsten Museumsbahnfest am 11. Mai 2019 alles geräumt ist. Hoppla, und da bin ich auch noch über die stacheligen Brombeergewächse gestolpert

Der Zahn der Zeit nagt überall und lässt so Einiges verrotten

Werner Wochoer

Unsere Bahnanlagen und deren Bestandteile sind nicht mehr die Jüngsten und darum nennen wir unsere Bahn auch „Museumsbahn“.

Immer gibt etwas was zu reparieren, wobei aus Sicherheitsgründen immer das Priorität hat von wo Gefahren ausgehen können. So entdeckte Anton Kohler von den Eisenbahnfreunden Hegau, unser hilfsbereiter Nachbar und Aufpasser in Rielasingen, dass an der Befestigung der Gleisübergänge zu den Bahnsteigen, verschiedene Bohlen aus Holz am verrotten sind und meldete dies.

Eisenbahningenieur Christoph Brändli hat den Schaden inspiziert, den Handlungsbedarf bestätigt. Er stellte aus seinem Bekanntenkreis einen Mini-Bautrup zusammen und so fuhren „Sie“ am 6. Oktober mit dem Schienentraktor über die Grenze nach Rielasingen. Einen schönen Tag mussten Sie nicht speziell aussuchen, denn es herrschte eine mehrmonatige Sonnenscheinperiode. Dort angekommen machte sich der Bautrup ans Werk und ersetzte die verrotteten Bohlen.

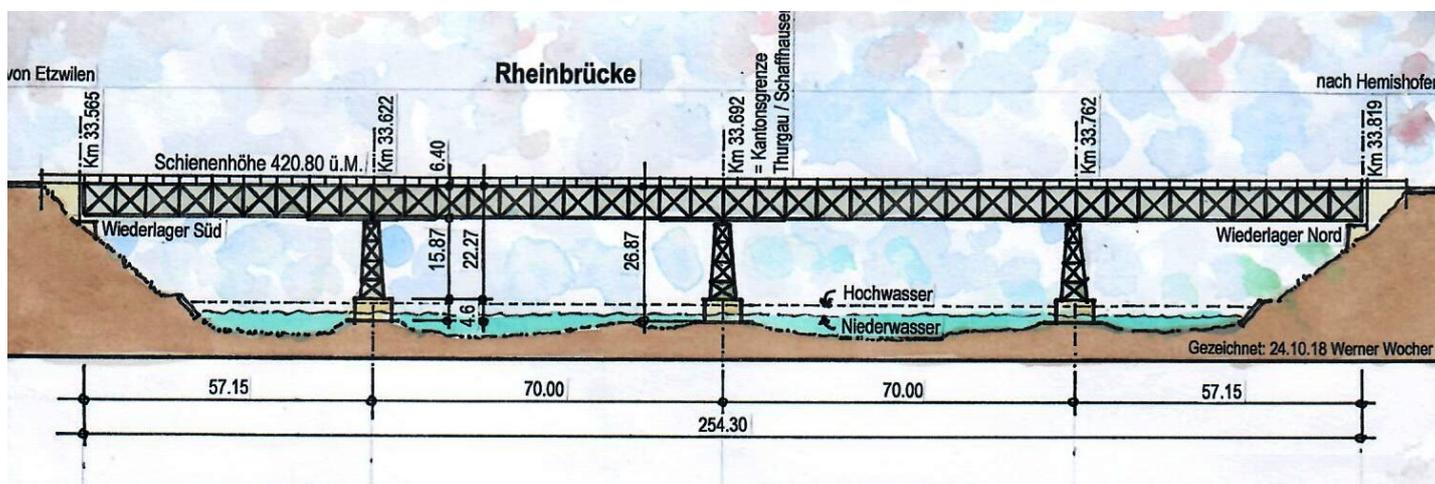


(Foto: Christoph Brändli)

Wie es bei den SBB-Bautrupps auch üblich ist, arbeitet meist nur Einer und die Anderen schauen zu. So geschah es auch hier wie es im Bild festgehalten ist. Die Ingenieurin Irène Steimen befestigt die neuen Bohlen, ihr Gottlieb Tim Peter schaut zu ob sie es auch richtig macht, Ingenieur Heinz Mäder passt auf, dass kein Geisterzug vorbeifährt und Christoph Brändli ist gerade beim fotografieren. Zu hoffen ist, dass der Fotograf auch noch was getan hat. Trotz der Arbeit war es dennoch ein Vergnügen, das mit einer Fahrt über den Rhein und durch den schönen Hegau belohnt wurde.

Eisenbahnbrücke über den Rhein

Werner Wochoer



Km 33.565 bis Km 33.819 = 254 m, Baujahr 1874 / 1875 Schemazeichnung für die Dokumentation unserer Museumsbahn

(Zeichnung: Werner Wochoer)

Adventfensteröffnung am Bahnhof Ramsen

mit Glühwein und LGB - Modelleisenbahn, Samstag, den 1. Dezember, 17.00 Uhr



Fotos vom Adventsfenster 2017, links im Bild Flurin Fausch

Herzliche Einladung !

Bald ist es wieder soweit ! Auch dieses Jahr gestalten die „Eisenbahnfreunde Hegau“ im Bahnhof Ramsen ein weihnachtliches Ambiente und richten auch das Adventfenster ein. Im Bahnhof wird wieder Flurin Fausch aus Degersheim SG einen Schienenrundkurs auf Tischhöhe aufbauen, damit die Gäste von ihrem Platz aus vom LGB- Zug den Glühwein und allerlei Naschereien entnehmen können. Links auf dem Bild bedient Flurin mit Fernsteuerung seine Züge. (Text: Ivo Gohl)

4. Internationaler Modellbahntag

der Eisenbahnfreunde Hegau, Singen EFH/VES

am Samstag, den 1. Dezember und Sonntag, 2. Dezember, von 10.00 - 17.00 Uhr

Ivo Gohl



Der Vater der Eisenbahnromantik-Sendungen vom SWR, Hagen von Ortloff, hat diesen Anlass ins Leben gerufen. Natürlich ist es mal wieder für die Eisenbahnfreunde Hegau ein Muss, dabei mitzumachen. Die Modellbahnanlagen im Ramsener Bahnhofli und im Postwagen (NEU mit Digital-Betrieb) bieten dafür die besten Voraussetzungen. Dabei sind vor allem auch Kinder angesprochen, die selbst eine Modelleisenbahn fahren lassen können. Des Weiteren ist auch von 10.00 bis 17.00 der Postwagen mit den Modellbahnanlagen zur Besichtigung geöffnet.

Die letzte Seite



Aus dieser Nebelsuppe muss sie kommen, und die alte Dampflok Ed 2/4 JS35, Baujahr 1891, kam am Sonntag, den 14. Oktober, 10.20 Uhr mit eisernem dröhnen über die Rheinbrücke gefahren.

Bei unserem letzten Museumsbahn-Fahrtag in diesem Jahr machte sich am Morgen um Untersee und Rhein der Nebel breit, ein Indiz für den Herbst und die kommende Winterzeit.

Die Zeit für uns wieder für das Neue Jahr zu planen, vorbereiten und sich ab unserem Erfolg von 2018 zu freuen, aber uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen.

(Foto: Werner Wochoer)

Für das Neue Jahr haben wir natürlich den seit der Vereinsgründung am 26. März 2001, langgehegten Wunsch, mit unserer Museumsbahn in den Bahnhof Singen einzufahren. Eigentlich hätte das fehlende Gleisstück von 77 Meter im Strassenkreisel der Georg-Fischer-Strasse schon diesen Spätherbst eingebaut werden sollen, aber die Stadt Singen hat momentan noch viele Strassenbauvorhaben, die nach Prioritäten und Finanzen abgewickelt werden.

Vorankündigung:

Die nächste Generalversammlung findet am Samstag 30. März 2019, 14.00 Uhr in Singen statt.

Vorgesehen ist, mit einem Bauzug (Schienentraktor und Rottenwagen) von Etwilen nach Singen Südstadt mit Einsteigehalten in Hemishofen, Ramsen und Rielasingen zum Siedlerheim an der Worblingerstrasse zu fahren, wo wir bei unseren Kollektivmitgliedern der Siedlergemeinschaft das Gastrecht geniessen können. Motto: "Singen wir kommen!"



Hoffen wir doch mit Zuversicht, dass wir im kommenden Jahr die Wunschtorte und „Freie Fahrt nach Singen“ geniessen können.

Wie sagt man so schön: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Mit diesen Berichten, Informationen und Wünschen von und für unseren Verein, wünschen wir Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit für Eisenbahnträume und viel Mut und „Museumsbahnsinn“ für das Neue Jahr 2019.

Euer Präsidenten-Team

Stefan Keller, Franz Signer und Werner Wochoer